Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

03.07.09

Zukunftsweisende Modellausbildung für Gesundheitsberufe schafft Zukunftschancen für Auszubildende in der Region

Plettenbergschule in Balingen profitiert von neuer Ausbildungsregelung für Therapieberufe.

Wie die Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz MdB mitgeteilt hat, hat der Deutsche Bundestag verabschiedete diese Woche in 2. und 3. Lesung ein Gesetz verabschiedet, das sogenannte Modellausbildungen auch an Hochschulen für Hebammen, Logopäden, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten ermöglicht. Damit können neue Ausbildungsstrukturen für diese Gesundheitsberufe erprobt werden.

Die Plettenbergschule, Ausbildungszentrum für Physiotherapie Zollernalbkreis begrüßt die Einführung der Modellklausel. Geschäftsführer Benjamin Haenle: „Die durch die Plettenbergschule geplante Fachhochschule für Therapieberufe könnte Dank der Modellklausel unmittelbar mit einem modernen Bildungskonzept „aus einem Guss“ starten. Im Vorfeld der Beratungen standen wir in engen Kontakt mit der Bundestagsabgeordneten und Gesundheitspolitikerin Widmann-Mauz MdB, die sich in den Verhandlungen für die Einführung von Modellausbildungen stark gemacht hat, wofür ich mich ausdrücklich bedanke.“

Haenle weiter: „Frau Widmann-Mauz MdB und ich sind davon überzeugt, dass diese Akademisierung nicht nur für die Wissenschaft und die Zusam-

Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

menarbeit der therapeutischen Berufe mit den Ärzten Vorteile bringt, sondern auch neue, innovative Behandlungsverfahren für die Patienten fördert. Nicht zuletzt verbessern sich die Bildungschancen für die Jugendlichen in der Region Neckar-Alb, was Frau Widmann-Mauz MdB ebenfalls sehr wichtig war."

Die Modellregelung schließt die akademische Erstausbildung mit ein. Die Berufsbilder können zukunftsweisend weiter entwickelt und den veränderten und höheren Anforderungen im Gesundheitswesen Rechnung getragen werden. Die Weiterentwicklung dieser Berufe kann zur Entlastung der Ärzte und zu einer besseren Kooperation zwischen ärztlichen und nicht-ärztlichen Leistungserbringern führen. Über die Ziele, die Dauer, die Art und sonstige allgemeine Vorgaben zur Ausgestaltung der Modellvorhaben sowie die Bedingungen für die Teilnahme entscheiden jeweils die Länder. Außerdem stellen sie eine wissenschaftliche Begleitung und Auswertung der Modellvorhaben im Hinblick auf die Erreichung der Ziele sicher. Die Regelung ist auf acht Jahre befristet. Der Deutsche Bundestag erhält vom Bundesgesundheitsministerium einen Bericht über die Modellvorhaben. Basis ist die Evaluation der Vorhaben, die auf der Grundlage einheitlicher Kriterien erfolgen soll. Der Gesetzgeber wird anhand der Ergebnisse der Evaluation entscheiden, wie die Ausbildung dauerhaft gestaltet werden soll.

PRESSEMITTEILUNG